

Bei Jungstieren überwiegt weiterhin EU-weit ein Marktdruck, die Preise sind leicht rückläufig. Bei weiblichen Schlachtrindern ist der Markt uneinheitlich, regional wird von leicht rückläufigen Preisen berichtet.

In Österreich ist das Angebot bei Jungstieren stabil und trifft auf eine sehr ruhige Nachfrage. Bei Redaktionsschluss konnte noch keine Preiseinigung mit der Schlachthofbranche erzielt werden. Bei Kalbinnen sind Angebot und Nachfrage stabil, die Preise bleiben unverändert. Bei Schlachtkühen trifft ein geringes Angebot auf eine ruhige Nachfrage, die Preise sind leicht rückläufig. Bei Schlachtkälbern sind Angebot und Nachfrage zu den Maifeiertagen ausgeglichen, die Preise sind unverändert.

Einstellrinder: Bei Einstellrindern ist Angebot und Nachfrage ausgeglichen, die Preise sind unverändert.

Bei Fressern ist das Angebot stabil und trifft auf eine weiterhin rege Nachfrage, die Preise sind unverändert.

Nutzkälber: Bei männlichen und weiblichen Nutzkälbern trifft ein knappes Angebot auf eine rege Nachfrage, die Preise sind steigend.

Preiserwartungen netto für Woche 21 (21.05.2018-27.05.2018)

(Die angegebenen Basispreise sind Bauernauszahlungspreise ohne Berücksichtigung von Qualitäts- und Mengenzuschlägen!)

Jungstier HK R2/3	ausgesetzt
Kalbin HK R2/3	€ 3,13
Kuh HK R2/3	€ 2,59
Schlachtkälber HK R2/3	€ 5,45